

Verhandlungsschrift

aufgenommen im Kulturraum der Musikschule Ottang am Hausruck bei der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Gemeinderates am 20. November 2015.

Beginn der Sitzung: 19,00 Uhr

Ende der Sitzung: 20,05 Uhr

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates liegt vor und ist der Verhandlungsschrift angeschlossen.

Anwesende:

Bezirkshauptmann Dr. Martin Gschwandtner, die Mitglieder des neu gewählten Gemeinderates Bürgermeister Friedrich Neuhofer, MMag. Dr. Karl Braun, Michaela Hager, Sylvia Kaltenbrunner, Dietmar Humer, Walter Schneider, Julian Ablinger, Claudia Pohn-Aigner, Dipl.Ing. Wilhelm Lahner, Josef Senzenberger, Philipp Slezina, Nina Thell, Manuela Holl, Peter Helml, Silvia Helml, Florian Paulik, Andreas Ackerer, Rudolf Kroiß, Thomas Holl, Martin Meiringer, Wolfgang Schmid, Rudolf Matzinger, Herbert Hick, Manfred Kastner und Dipl.Ing. Michael Hörmandinger.

Ersatzmitglieder: Manfred Glück, Eva-Maria Doblinger, Franz Hödlmoser, Alois Voraberger jun., Karl Hirsch jun., Rudolf Lidauer, Karl Hirsch sen., Stefan Reisenberger, Johannes Mairinger, Mag. Andreas Pohn, Johannes Hochroiter, Norbert Starlinger, Sigrid Pohn, Ing. Franz Kirchberger, Karoline Neuhofer, Sonja Müller, Martin Haselsteiner, Erwin Breit, Ferenc Varga, Dominik Kohl, Claudia Ackerer, Siegfried Gehmair, Christine Senzenberger, Johann Mayr, Gerhard Farmer, Roland Ehrenfellner, Dominik Tiefenthaler, Daniel Altecker, Christoph Wimmer, Rudolf Daucher, Mag. Katrin Hörmandinger-Kroath, Christine Achleitner, August Gasselsberger, Mag. Herbert Reichl, Adelheid Obermair, Johann Obermair, Gabriele Kastner und Margit Schmidinger.

Bürgermeister Friedrich Neuhofer begrüßt den Bezirkshauptmann Herrn Dr. Martin Gschwandtner, die anwesenden neu gewählten Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates und die zahlreichen Zuhörer.

Bezirkshauptmann Dr. Martin Gschwandtner gratuliert Herrn Friedrich Neuhofer zur Bürgermeisterwahl und bietet ihm seine Unterstützung an. Weiters begrüßt er die neu gewählten Gemeinderatsmitglieder und gratuliert ebenfalls zu deren Wahl. Gleichzeitig bedankt er sich beim scheidenden Bürgermeister Josef Senzenberger für seine geleistete Arbeit zum Wohle der Gemeindebürger und für die stets konstruktive Zusammenarbeit in den verschiedensten Verbänden.

Bürgermeister Friedrich Neuhofer eröffnet nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sämtlicher Mitglieder des neu gewählten Gemeinderates die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Schriftführerin wird VB. Gertraud Gröstlinger bestimmt.

Tagesordnung:

- 1 Angelobung des direkt gewählten Bürgermeisters durch den Bezirkshauptmann bzw. dessen Beauftragten.
- 2 Angelobung der Gemeinderatsmitglieder und der anwesenden Ersatzmitglieder des neu gewählten Gemeinderates durch den Bürgermeister.

- 3 Ermittlung und Bekanntgabe der im Gemeindevorstand den Wahlparteien zukommenden Mandate und Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes.
- 4 Festsetzung der Anzahl und Wahl der Vizebürgermeister.
- 5 Festsetzung der Anzahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder des Prüfungsausschusses und Aufteilung auf die Fraktionen.
- 6 Festsetzung des Vorschlagsrechtes für den Obmann und Obmann-Stellvertreter des Prüfungsausschusses.
- 7 Festlegung der Anzahl und Arten der Ausschüsse sowie Zahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder); Aufteilung der Ausschusssitze auf Fraktionen.
- 8 Bekanntgabe der Anzahl der in den Ausschüssen den Wahlparteien zukommenden Obmannstellen sowie Obmann-Stellvertreterstellen.
- 9 Zuteilung der einzelnen Ausschussobmannstellen bzw. Obmann-Stellvertreterstellen an die anspruchsberechtigten Fraktionen.
- 10 Wahl der Obmänner und Obmann-Stellvertreter in die Ausschüsse.
- 11 Wahlen in Ausschüsse:
 - a) Ausschuss für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten
 - b) Ausschuss für Wasser- u. Kanalangelegenheiten, örtliche Raumplanung und Siedlungsangelegenheiten
 - c) Ausschuss für Kindergarten- u. Schulangelegenheiten
 - d) Ausschuss für Verkehrs- u. Straßenangelegenheiten, sowie für Bau- und Wohnungsangelegenheiten
 - e) Ausschuss für Sport-, Kultur-, Freizeit- u. Fremdenverkehrsangelegenheiten
 - f) Ausschuss für Sozial-, Gesundheits- u. Integrationsangelegenheiten
 - g) Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Technologie und Umwelt
 - h) Prüfungsausschuss
- 12 Wahl von Gemeindevertretern und von Stellvertretern in den Sozialhilfeverband.
- 13 Wahl eines Gemeindevertreters und eines Stellvertreters in den Bezirksabfallverband.
- 14 Wahl eines Gemeindevertreters und eines Stellvertreters in den Wegeerhaltungsverband Alpenvorland.
- 15 Wahlen und Entsendung von Gemeindevertretern:
 - a) Jagdausschuss
 - b) Sanitätsausschuss des Gemeindeverbandes Ottnang a.H.
 - c) Abwasserverband Hausruck-Süd
 - d) Wasserverband Hausruckwald
 - e) Personalbeirat
- 16 Wahl eines/einer Jugendreferenten/Jugendreferentin.

- 17 Entsendung eines weiteren Parteienvertreters für die FPÖ-Bezirksleitung in den Bezirksabfallverband gem. § 12 Abs. 5 des OÖ. Abfallwirtschaftsgesetzes
- 18 Allfälliges

Zu Punkt 1

Der von der Gesamtheit der Wahlberechtigten der Marktgemeinde Ottngang a.H. gewählte **Bürgermeister Friedrich Neuhofer** legt sodann in die Hand des Bezirkshauptmannes Dr. Martin Gschwandtner das Gelöbnis gemäß § 20 Abs. 4 der O.Ö. Gemeindeordnung 1990 mit den Worten „Ich gelobe“ ab.

Zu Punkt 2

Der Vorsitzende Bürgermeister Neuhofer nimmt die Angelobung der anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder des neu gewählten Gemeinderates gemäß § 20 Abs. 3 der O.Ö. Gemeindeordnung 1990 vor. Dazu wird von ihm die Angelobungsformel gemäß § 20 Abs. 4 der O.Ö. Gemeindeordnung 1990 zur Verlesung gebracht.

Sodann legen alle anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder des neu gewählten Gemeinderates in die Hand des Bürgermeisters das Gelöbnis mit den Worten „Ich gelobe“ ab.

Zu Punkt 3

Der Vorsitzende Bürgermeister Neuhofer gibt sodann bekannt, dass aufgrund der Berechnung gemäß § 26 Abs. 2 der O.Ö. Gemeindeordnung 1990 der ÖVP drei Vorstandsmitglieder, der SPÖ zwei Vorstandsmitglieder und der FPÖ zwei Vorstandsmitglieder zukommt.

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Wahl der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes von der ÖVP, der SPÖ und der FPÖ Fraktion je ein schriftlicher gültiger Wahlvorschlag eingebracht wurde und bringt diese dem Gemeinderat wie folgt zur Kenntnis:

Wahlvorschlag der ÖVP: Sylvia Kaltenbrunner
MMag. Dr. Karl Braun

Wahlvorschlag der SPÖ: Philipp Slezina
Silvia Helml

Wahlvorschlag der FPÖ: Rudolf Kroiß
Thomas Holl

Der Bürgermeister stellt sodann den Antrag, dass bei diesem und bei den folgenden Wahlvorgängen über die eingebrachten Wahlvorschläge nicht geheim mittels Stimmzettel, sondern durch Erheben der Hand abgestimmt werden soll.

Der Bürgermeister lässt über seinen Antrag durch Erheben der Hand abstimmen. Der Antrag wird durch einstimmigen Beschluss angenommen.

Sodann lässt der Bürgermeister in Fraktionswahl über die drei obgenannten Wahlvorschläge getrennt durch Erheben der Hand abstimmen. Die drei Wahlvorschläge werden von den

Gemeinderatsmitgliedern der ÖVP-, SPÖ- und FPÖ-Fraktion durch einstimmigen Beschluss angenommen.

Zu Punkt 4

Der Bürgermeister berichtet, dass nun die Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister und deren Wahl vorzunehmen ist. Er stellt sodann folgenden Antrag:

„Vom Gemeinderat sollen **zwei Vizebürgermeister** festgesetzt werden.“

Er lässt über seinen Antrag durch Erheben der Hand abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 19 Stimmen für den Antrag
6 Gegenstimmen (FPÖ-Fraktion)

Der Antrag gilt somit als mehrheitlich angenommen.

Gemäß § 27 Abs. 3 der O.Ö. Gemeindeordnung 1990 ist somit der 1. Vizebürgermeister von der ÖVP-Fraktion und der 2. Vizebürgermeister von der SPÖ-Fraktion zu wählen.

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Wahl des 1. Vizebürgermeisters ein schriftlicher gültiger Wahlvorschlag von der ÖVP-Fraktion eingebracht wurde. In diesem Wahlvorschlag wird das Gemeindevorstandsmitglied Frau Sylvia Kaltenbrunner zur 1. Vizebürgermeisterin vorgeschlagen. Für die Wahl des 2. Vizebürgermeisters wurde von der SPÖ-Fraktion ein schriftlicher gültiger Wahlvorschlag eingebracht, welcher auf das Gemeindevorstandsmitglied Philipp Slezina lautet.

Der Bürgermeister lässt sodann in Fraktionswahl über den von der ÖVP-Fraktion eingebrachten Wahlvorschlag für die Wahl der 1. Vizebürgermeisterin durch Erheben der Hand abstimmen.

Der Wahlvorschlag wird von den Gemeinderatsmitgliedern der ÖVP-Fraktion durch einstimmigen Beschluss angenommen und es ist somit **Frau Sylvia Kaltenbrunner zur 1. Vizebürgermeisterin** gewählt.

Anschließend lässt der Bürgermeister über den von der SPÖ-Fraktion eingebrachten Wahlvorschlag für die Wahl des 2. Vizebürgermeisters durch Erheben der Hand abstimmen.

Der Wahlvorschlag wird von den Gemeinderatsmitgliedern der SPÖ-Fraktion durch einstimmigen Beschluss angenommen und es ist somit **Herr Philipp Slezina zum 2. Vizebürgermeister** gewählt.

Die beiden Vizebürgermeister legen sodann in die Hand des Bezirkshauptmannes das Gelöbnis gemäß § 20 Abs. 4 der O.Ö. Gemeindeordnung 1990 ab. Die weiteren neu gewählten Gemeindevorstandsmitglieder legen dieses Gelöbnis in die Hand des Bürgermeisters ab.

Zu Punkt 5

Der Bürgermeister berichtet, dass vom Gemeinderat nun die Festsetzung der Anzahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder des Prüfungsausschusses und deren Aufteilung auf die Fraktionen vorzunehmen ist.

Der Bürgermeister stellt sodann folgenden Antrag:

„Der Prüfungsausschuss soll aus acht Mitgliedern bzw. Ersatzmitgliedern bestehen, wobei drei Mandate der ÖVP-Fraktion, zwei Mandate der SPÖ-Fraktion, zwei Mandate der FPÖ-Fraktion und ein Mandat der GRÜNEN-Fraktion zukommen soll.

Er lässt sodann über seinen Antrag durch Erheben der Hand abstimmen. Der Antrag wird durch einstimmigen Beschluss angenommen.

Zu Punkt 6

Der Bürgermeister berichtet, dass vom Gemeinderat festzulegen sei, welcher Fraktion das Vorschlagsrecht für den Obmann bzw. Obmann-Stellvertreter des Prüfungsausschusses zukommen soll.

Er stellt sodann folgenden Antrag:

„Der Obmann des Prüfungsausschusses soll von der GRÜNEN-Fraktion und der Obmann-Stellvertreter von der FPÖ-Fraktion gestellt werden.“

Er lässt über seinen Antrag durch Erheben der Hand abstimmen. Der Antrag wird durch einstimmigen Beschluss angenommen.

Zu Punkt 7

Der Bürgermeister berichtet, dass nunmehr die Festlegung der Anzahl und Arten der Ausschüsse sowie die Mitgliederzahl und die Aufteilung auf die Fraktionen vorzunehmen sind.

Der Bürgermeister stellt sodann folgenden Antrag:

„Es sollen neben dem Prüfungsausschuss sieben weitere Ausschüsse eingerichtet werden, die wie folgt lauten sollen:

Ausschuss für Jugend-, Familien- u. Seniorenangelegenheiten

Ausschuss für Wasser- u. Kanalangelegenheiten, örtliche Raumplanung u. Siedlungsangelegenheiten

Ausschuss für Sozial-, Gesundheits- u. Integrationsangelegenheiten

Ausschuss für Kindergarten- u. Schulangelegenheiten

Ausschuss für Verkehrs-, Straßenangelegenheiten, sowie für Bau- u. Wohnungsangelegenheiten

Ausschuss für Wirtschaft, Technologie, Energie und Umwelt

Ausschuss für Sport-, Kultur-, Freizeit- und Fremdenverkehrsangelegenheiten

Die obgenannten Ausschüsse sollen jeweils aus sieben Mitgliedern bzw. Ersatzmitgliedern bestehen. Von den jeweils sieben Ausschüssen sollen drei auf die ÖVP-Fraktion, zwei auf die SPÖ-Fraktion und zwei auf die FPÖ-Fraktion entfallen.“

Der Bürgermeister lässt über seinen Antrag durch Erheben der Hand abstimmen. Der Antrag wird durch einstimmigen Beschluss angenommen.

Zu Punkt 8

Der Bürgermeister berichtet, dass die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechtes Anspruch auf Besetzung der Obmannstellen der

Ausschüsse und die Zahl der den einzelnen Fraktionen zukommenden Obmannstellen nach den Bestimmungen des § 26 Abs. 2 der O.Ö. Gemeindeordnung 1990 vorzunehmen ist.

Der Bürgermeister teilt sodann mit, dass bei den sieben vom Gemeinderat eingerichteten Ausschüssen nach dem Verhältniswahlrecht drei Obmannstellen bzw. Stellvertreterstellen der ÖVP-Fraktion, zwei Obmannstellen bzw. Stellvertreterstellen der SPÖ-Fraktion und zwei Obmannstellen bzw. Stellvertreterstellen der FPÖ-Fraktion zugeteilt werden.

Zu Punkt 9

Der Bürgermeister berichtet, dass nunmehr auch die einzelnen Ausschussobmannstellen bzw. Obmannstellvertreterstellen vom Gemeinderat an die anspruchsberechtigten Fraktionen zuzuteilen sind.

Der Bürgermeister stellt sodann folgenden Antrag:

„Der ÖVP-Fraktion soll die Obmannstelle bzw. Obmannstellvertreterstelle für nachstehende Ausschüsse zugeteilt werden:

Ausschuss für Kindergarten- u. Schulangelegenheiten
Ausschuss für Verkehrs- u. Straßenangelegenheiten, sowie Bau- u. Wohnungsangelegenheiten
Ausschuss für Wirtschaft, Technologie, Energie und Umwelt

Der SPÖ-Fraktion soll die Obmannstelle bzw. Obmannstellvertreterstelle für nachstehende Ausschüsse zugeteilt werden:

Ausschuss für Jugend-, Familien- u. Seniorenangelegenheiten
Ausschuss für Sozial-, Gesundheits- u. Integrationsangelegenheiten

Der FPÖ-Fraktion soll die Obmannstelle bzw. Obmannstellvertreterstelle für nachstehende Ausschüsse zugeteilt werden:

Ausschuss für Wasser- u. Kanalangelegenheiten, örtliche Raumplanung und Siedlungsangelegenheiten
Ausschuss für Sport-, Kultur-, Freizeit- und Fremdenverkehrsangelegenheiten

Der Bürgermeister lässt über seinen Antrag durch Erheben der Hand abstimmen. Der Antrag wird durch einstimmigen Beschluss angenommen.

Zu Punkt 10

Der Bürgermeister berichtet, dass nunmehr die Wahl der Obmänner und Obmannstellvertreter in die Ausschüsse vorgenommen werden soll. Er gibt sodann die von den einzelnen Fraktionen schriftlich eingebrachten und ordnungsgemäß unterfertigten Wahlvorschläge bekannt, die wie folgt lauten:

- a) Prüfungsausschuss: Obmann: Dipl.Ing. Michael Hörmandinger
Obm.-Stv. Wolfgang Schmid

- b) Ausschuss f. Kindergarten- u. Schulangelegenheiten: Obfrau: Michaela Hager
Obf.-Stv. Claudia Pohn-Aigner

- | | | |
|----|---|---|
| c) | Obmann:
angelegenheiten, sowie f. Bau- u.
Wohnungsangelegenheiten: | Ausschuss f. Verkehrs- u. Straßen-
Bgm. Friedrich Neuhofer
Obm.-Stv. Walter Schneider |
| d) | Ausschuss f. Wirtschaft, Technologie,
Energie und Umwelt: | Obmann: Dipl.Ing. Wilhelm Lahner
Obm.Stv. Dietmar Humer |
| e) | Ausschuss f. Jugend-, Familien- u.
Seniorenangelegenheiten: | Obmann: Florian Paulik
Obf.-Stv. Manuela Holl |
| f) | Ausschuss f. Sozial-, Gesundheits-
u. Integrationsangelegenheiten: | Obfrau: Nina Thell
Obm.-Stv. Peter Helml |
| g) | Ausschuss f. Wasser- u. Kanal-
angelegenheiten, örtl. Raumplanung
u. Siedlungsangelegenheiten | Obmann: Rudolf Kroiß
Obm.-Stv. Martin Meiringer |
| h) | Ausschuss f. Sport-, Kultur-, Freizeit-
u. Fremdenverkehrsangelegenheiten: | Obmann: Thomas Holl
Obm.-Stv. Rudolf Matzinger |

Der Bürgermeister lässt sodann in Fraktionswahl über die eingebrachten Wahlvorschläge für die Wahl der Obmänner und Obmannstellvertreter der beschlossenen Ausschüsse von der ÖVP-Fraktion, der SPÖ-Fraktion, der FPÖ-Fraktion und der GRÜNEN-Fraktion durch Erheben der Hand abstimmen.

Die Wahlvorschläge werden von der ÖVP-, der SPÖ-, der FPÖ- und der GRÜNEN-Fraktion durch einstimmigen Beschluss angenommen.

Zu Punkt 11

Der Bürgermeister berichtet, dass nunmehr die Wahlen in die beschlossenen Ausschüsse vorgenommen werden sollen.

a) Der Bürgermeister berichtet, dass der Ausschuss für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten aus sieben Mitgliedern bzw. Ersatzmitgliedern besteht, wobei drei Mandate der ÖVP-Fraktion, zwei Mandate der SPÖ-Fraktion und zwei Mandate der FPÖ-Fraktion zukommen. Er gibt sodann die von den einzelnen Fraktionen dazu schriftlich eingebrachten und ordnungsgemäß unterfertigten Wahlvorschläge bekannt, die wie folgt lauten:

Wahlvorschlag ÖVP:

Karl Hirsch sen.
Claudia Pohn-Aigner
Karoline Neuhofer

Ersatz: Eva-Maria Doblinger
Hannes Hitsch
Sigrid Pohn

Wahlvorschlag SPÖ:

Florian Paulik
Manuela Holl

Ersatz: Andreas Ackerer
Vizeb. Philipp Slezina

Wahlvorschlag FPÖ:

Herbert Hick
Dominik Tiefenthaler

Ersatz: Philipp Pitl
Daniel Altecker

Der Bürgermeister lässt sodann in getrennten Wahlgängen durch Fraktionswahl über die eingebrachten Wahlvorschläge durch Erheben der Hand abstimmen. Die Wahlvorschläge werden durch einstimmigen Beschluss angenommen.

b) Der Bürgermeister gibt die von den Fraktionen für den Ausschuss für Wasser- u. Kanalangelegenheiten, örtliche Raumplanung und Siedlungsangelegenheiten schriftlich eingebrachten und ordnungsgemäß unterfertigten Wahlvorschläge bekannt, die wie folgt lauten:

Wahlvorschlag ÖVP:

Dietmar Humer
Stefan Reisenberger
Johannes Hochroiter

Ersatz: Johannes Mairinger
Franz Hödlmoser
Karl Hirsch sen.

Wahlvorschlag SPÖ:

Dominik Kohl
Vizeb. Philipp Slezina

Ersatz: Andreas Ackerer
Sonja Müller

Wahlvorschlag FPÖ:

Rudolf Kroiß
Martin Meiringer

Ersatz: Wolfgang Schmid
Horst Kaihsl

Der Bürgermeister lässt sodann in getrennten Wahlgängen durch Fraktionswahl über die eingebrachten Wahlvorschläge durch Erheben der Hand abstimmen. Die Wahlvorschläge werden durch einstimmigen Beschluss angenommen.

c) Der Bürgermeister gibt die von den Fraktionen für den Ausschuss für Kindergarten- und Schulangelegenheiten schriftlich eingebrachten und ordnungsgemäß unterfertigten Wahlvorschläge bekannt, die wie folgt lauten:

Wahlvorschlag ÖVP:

Michaela Hager
Claudia Pohn-Aigner
Mag. Andreas Pohn

Ersatz: Ulrike Hutterer

Mag. Thomas Altmanninger
Karl Hirsch jun.

Wahlvorschlag SPÖ:

Vizeb. Philipp Slezina
Manuela Holl

Ersatz: Claudia Ackerer
Nina Thell

Wahlvorschlag FPÖ:

Thomas Holl
Philipp Pitl

Ersatz: Christoph Wimmer
Rudolf Kroiß

Der Bürgermeister lässt sodann in getrennten Wahlgängen durch Fraktionswahl über die eingebrachten Wahlvorschläge durch Erheben der Hand abstimmen. Die Wahlvorschläge werden durch einstimmigen Beschluss angenommen.

d) Der Bürgermeister gibt die von den Fraktionen für den Ausschuss für Verkehrs- u. Straßenangelegenheiten, sowie für Bau- und Wohnungsangelegenheiten schriftlich eingebrachten und ordnungsgemäß unterfertigten Wahlvorschläge bekannt, die wie folgt lauten:

Wahlvorschlag ÖVP:

Bgm. Friedrich Neuhofer
Walter Schneider
Manfred Glück

Ersatz: Johannes Hochroiter
Johannes Mairinger
Franz Hödlmoser

Wahlvorschlag SPÖ:

Dominik Kohl
Martin Haselsteiner

Ersatz: Sonja Müller
Stefan Wenger

Wahlvorschlag FPÖ:

Martin Meiringer
Daniel Altecker

Ersatz: Gerhard Farmer
Günter Oberhofer

Der Bürgermeister lässt sodann in getrennten Wahlgängen durch Fraktionswahl über die eingebrachten Wahlvorschläge durch Erheben der Hand abstimmen. Die Wahlvorschläge werden durch einstimmigen Beschluss angenommen.

e) Der Bürgermeister gibt die von den Fraktionen für den Ausschuss für Sport-, Kultur-, Freizeit- u. Fremdenverkehrsangelegenheiten schriftlich eingebrachten und ordnungsgemäß unterfertigten Wahlvorschläge bekannt, die wie folgt lauten:

Wahlvorschlag ÖVP:

Julian Ablinger
Vizeb. Sylvia Kaltenbrunner
Mag. Thomas Altmanninger

Ersatz: Eva-Maria Doblinger
Dipl.Ing. Wilhelm Lahner
MMag. Dr. Karl Braun

Wahlvorschlag SPÖ:

Silvia Helml
Andreas Ackerer

Ersatz: Peter Helml
Erwin Breit

Wahlvorschlag FPÖ:

Thomas Holl
Rudolf Matzinger

Ersatz: Roland Ehrenfellner
Dominik Tiefenthaler

Der Bürgermeister lässt sodann in getrennten Wahlgängen durch Fraktionswahl über die eingebrachten Wahlvorschläge durch Erheben der Hand abstimmen. Die Wahlvorschläge werden durch einstimmigen Beschluss angenommen.

f) Der Bürgermeister gibt die von den Fraktionen für den Ausschuss für Sozial-, Gesundheits- u. Integrationsangelegenheiten schriftlich eingebrachten und ordnungsgemäß unterfertigten Wahlvorschläge bekannt, die wie folgt lauten:

Wahlvorschlag ÖVP:

Claudia Pohn-Aigner
Karl Hirsch jun.
Karoline Neuhofer

Ersatz: Eva-Maria Doblinger
Hannes Hitsch
Sigrid Pohn

Wahlvorschlag SPÖ:

Nina Thell
Peter Helml

Ersatz: Stefan Wenger
Ferenc Varga

Wahlvorschlag FPÖ:

Christoph Wimmer
Philipp Pitl

Ersatz: Thomas Holl
Wolfgang Schmid

Der Bürgermeister lässt sodann in getrennten Wahlgängen durch Fraktionswahl über die eingebrachten Wahlvorschläge durch Erheben der Hand abstimmen. Die Wahlvorschläge werden durch einstimmigen Beschluss angenommen.

g) Der Bürgermeister gibt die von den Fraktionen für den Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Technologie und Umwelt schriftlich eingebrachten und ordnungsgemäß unterfertigten Wahlvorschläge bekannt, die wie folgt lauten:

Wahlvorschlag ÖVP:

Dipl.Ing. Wilhelm Lahner
Dietmar Humer

Vizeb. Sylvia Kaltenbrunner

Ersatz: MMag. Dr. Karl Braun
Alois Voraberger jun.
Ing. Robert Deisenhammer

Wahlvorschlag SPÖ:

Florian Paulik
Peter Helml

Ersatz: Ferenc Varga
Silvia Helml

Wahlvorschlag FPÖ:

Rudolf Kroiß
Rudolf Matzinger

Ersatz: Wolfgang Schmid
Karl Malzner

Der Bürgermeister lässt sodann in getrennten Wahlgängen durch Fraktionswahl über die eingebrachten Wahlvorschläge durch Erheben der Hand abstimmen. Die Wahlvorschläge werden durch einstimmigen Beschluss angenommen.

h) Der Bürgermeister gibt die von den Fraktionen für den Prüfungsausschuss schriftlich eingebrachten und ordnungsgemäß unterfertigten Wahlvorschläge bekannt, die wie folgt lauten:

Wahlvorschlag ÖVP:

Dipl.Ing. Wilhelm Lahner
Manfred Glück
Eva-Maria Doblinger

Ersatz: Mag. Andreas Pohn
Michaela Hager
Rudolf Lidauer

Wahlvorschlag SPÖ:

Florian Paulik
Martin Haselsteiner

Ersatz: Erwin Breit
Andreas Ackerer

Wahlvorschlag FPÖ:

Wolfgang Schmid
Gerhard Farmer

Ersatz: Herbert Hick
Martin Meiringer

Wahlvorschlag GRÜNE:

Dipl.Ing. Michael Hörmandinger

Ersatz:

Manfred Kastner

Der Bürgermeister lässt sodann in getrennten Wahlgängen durch Fraktionswahl über die eingebrachten Wahlvorschläge durch Erheben der Hand abstimmen. Die Wahlvorschläge werden durch einstimmigen Beschluss angenommen.

Zu Punkt 12

Der Bürgermeister berichtet, dass zufolge des Schreibens der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck vom 29. September 2015 in den **Sozialhilfeverband** zwei Gemeindevertreter und zwei Stellvertreter für die neue Funktionsperiode zu entsenden sind, wobei diese Entsendung durch Fraktionswahl der ÖVP-Fraktion und der SPÖ-Fraktion zu erfolgen hat.

Der Bürgermeister berichtet, dass von der ÖVP-Fraktion ein schriftlicher gültiger Wahlvorschlag eingebracht wurde, wonach der **Bürgermeister Friedrich Neuhofer als Gemeindevertreter und Vizebürgermeisterin Sylvia Kaltenbrunner als Stellvertreterin** in den Sozialhilfeverband entsendet werden sollen.

Weiters wurde von der SPÖ-Fraktion ein schriftlicher gültiger Wahlvorschlag eingebracht, wonach der **Vizebürgermeister Philipp Slezina als Gemeindevertreter und Gemeindevorstand Silvia Helml als Stellvertreterin** in den Sozialhilfeverband entsendet werden sollen.

Der Bürgermeister lässt sodann in getrennten Wahlgängen durch Fraktionswahl über die eingebrachten Wahlvorschläge durch Erheben der Hand abstimmen. Die Wahlvorschläge werden durch einstimmigen Beschluss angenommen.

Zu Punkt 13

Der Bürgermeister berichtet, dass in den **Bezirksabfallverband** ein Gemeindevertreter und ein Stellvertreter zu entsenden ist. Der Vertreter und der Stellvertreter müssen derselben Partei angehören. Diese Vertreter sind von der ÖVP-Fraktion zu stellen.

Er gibt sodann den von der ÖVP-Fraktion schriftlich eingebrachten und ordnungsgemäß unterfertigten Wahlvorschlag bekannt, der wie folgt lautet:

Gemeindevertreter:

Bürgermeister Friedrich Neuhofer

Stellvertreter:

Vizeb. Sylvia Kaltenbrunner

Sodann lässt der Bürgermeister über den Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion von den Gemeinderatsmitgliedern der ÖVP-Fraktion durch Erheben der Hand abstimmen. Der Wahlvorschlag wird durch einstimmigen Beschluss angenommen.

Zu Punkt 14

Der Bürgermeister teilt mit, dass in den **Wegeerhaltungsverband Alpenvorland** von der Gemeinde ein Vertreter und ein Stellvertreter zu entsenden ist. Für diese Entsendung wurde von der ÖVP-Fraktion ein Wahlvorschlag eingebracht, der wie folgt lautet:

Gemeindevertreter:

Walter Schneider

Stellvertreter:

Manfred Glück

Sodann lässt der Bürgermeister über den Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion von den Gemeinderatsmitgliedern der ÖVP-Fraktion durch Erheben der Hand abstimmen. Der Wahlvorschlag wird durch einstimmigen Beschluss angenommen.

Zu Punkt 15

a) Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeindevertretung in den **Jagdausschuss** drei Mitglieder zu entsenden hat, wobei je ein Mitglied der ÖVP-, SPÖ- u. FPÖ-Fraktion angehören sollen.

Der Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion lautet wie folgt:

Stefan Reisenberger

Ersatz: Alois Voraberger jun.

Der Wahlvorschlag der SPÖ-Fraktion lautet wie folgt:

Siegfried Gehmair

Ersatz: Martin Haselsteiner

Der Wahlvorschlag der FPÖ-Fraktion lautet wie folgt:

Karl Malzner

Ersatz: Rudolf Daucher

Der Bürgermeister lässt sodann über die obgenannten Wahlvorschläge von der ÖVP-, SPÖ- und FPÖ-Fraktion getrennt durch Erheben der Hand abstimmen. Die Wahlvorschläge werden durch einstimmigen Beschluss angenommen.

b) Der Bürgermeister berichtet, dass die Marktgemeinde Ottnang a.H. in den **Sanitätsausschuss des Gemeindeverbandes Ottnang a.H.** fünf Mitglieder zu entsenden hat, wobei der ÖVP- u. SPÖ-Fraktion je zwei Mitglieder und der FPÖ-Fraktion ein Mitglied angehören sollen.

Der Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion lautet wie folgt:

Peter Friesenecker

Martin Mayr

Ersatz: Sigrid Pohn

Rudolf Lidauer

Der Wahlvorschlag der SPÖ-Fraktion lautet wie folgt:

Nina Thell

Peter Helml

Ersatz: Vizeb. Philipp Slezina

Stefan Wenger

Der Wahlvorschlag der FPÖ-Fraktion lautet wie folgt:

Gerhard Farmer

Ersatz: Philipp Pitl

Der Bürgermeister lässt sodann über die obgenannten Wahlvorschläge von der ÖVP-, SPÖ- und FPÖ-Fraktion getrennt durch Erheben der Hand abstimmen. Die Wahlvorschläge werden durch einstimmigen Beschluss angenommen.

c) Der Bürgermeister berichtet, dass in den **Abwasserverband „Hausruck-Süd“** drei Gemeindevertreter zu entsenden sind, wobei je ein Mitglied der ÖVP-, SPÖ- und FPÖ-Fraktion angehören sollen.

Der Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion lautet wie folgt:

Bürgermeister Friedrich Neuhofer

Ersatz: Franz Hödlmoser

Der Wahlvorschlag der SPÖ-Fraktion lautet wie folgt:

Silvia Helml

Ersatz: Florian Paulik

Der Wahlvorschlag der FPÖ-Fraktion lautet wie folgt:

Rudolf Matzinger

Ersatz: Wolfgang Schmid

Der Bürgermeister lässt sodann über die obgenannten Wahlvorschläge von der ÖVP-, SPÖ- und FPÖ-Fraktion getrennt durch Erheben der Hand abstimmen. Die Wahlvorschläge werden durch einstimmigen Beschluss angenommen.

d) Der Bürgermeister berichtet, dass in den **„Wasserverband „Hausruckwald“** vier Gemeindevertreter zu entsenden sind, wobei zwei Mitglieder von der ÖVP-Fraktion, sowie je ein Mitglied von der SPÖ- und FPÖ-Fraktion gestellt werden sollen.

Der Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion lautet wie folgt:

Bürgermeister Friedrich Neuhofer

Dipl.Ing. Wilhelm Lahner

Ersatz: Karl Hirsch sen.

Franz Hödlmoser

Der Wahlvorschlag der SPÖ-Fraktion lautet wie folgt:

Herwig Dworschak

Ersatz: Vizeb. Philipp Slezina

Der Wahlvorschlag der FPÖ-Fraktion lautet wie folgt:

Rudolf Matzinger

Ersatz: Günter Oberhofer

Der Bürgermeister lässt sodann über die obgenannten Wahlvorschläge von der ÖVP-, SPÖ- und FPÖ-Fraktion getrennt durch Erheben der Hand abstimmen. Die Wahlvorschläge werden durch einstimmigen Beschluss angenommen.

e) Der Bürgermeister gibt bekannt, dass für die neue Funktionsperiode des Gemeinderates gemäß den Bestimmungen des § 14 des O.Ö. Gemeindedienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 eine Entsendung von vier Gemeindevertretern in den **Personalbeirat** erforderlich ist.

Der Vorsitzende des Personalbeirates wird von der mandatsstärksten ÖVP-Fraktion und die drei weiteren Dienstgebervertreter von der ÖVP-, SPÖ- und FPÖ-Fraktion durch Fraktionswahl bestellt. Auf die ÖVP-Fraktion entfallen daher zwei und auf die SPÖ-Fraktion und FPÖ-Fraktion jeweils ein Dienstgebervertreter.

Der Wahlvorschlag der ÖVP-Fraktion lautet wie folgt:

Vorsitzender:

Walter Schneider

Stellvertreter:

Dipl.Ing. Wilhelm Lahner

Ersatzmitglieder: Peter Friesenecker
Michaela Hager

Der Wahlvorschlag der SPÖ-Fraktion lautet wie folgt:

Mitglied: Vizeb. Philipp Slezina
Ersatzmitglied: Nina Thell

Der Wahlvorschlag der FPÖ-Fraktion lautet wie folgt:

Mitglied: Thomas Holl
Ersatzmitglied: Herbert Hick

Der Bürgermeister lässt sodann über die eingebrachten und ordnungsgemäß unterzeichneten Wahlvorschläge von den Gemeinderatsmitgliedern der ÖVP-, SPÖ- u. FPÖ-Fraktion getrennt in Fraktionswahl durch Erheben der Hand abstimmen. Die Wahlvorschläge werden durch einstimmigen Beschluss angenommen.

Zu Punkt 16

Der Bürgermeister berichtet, dass so wie bereits in der abgelaufenen Funktionsperiode für den Jugendbereich wiederum ein **Gemeindejugendreferent** bestellt werden soll.

Von der ÖVP- und SPÖ-Fraktion wurde ein gemeinsamer schriftlicher Wahlvorschlag für die Bestellung eines Gemeindejugendreferenten eingebracht. Dieser Vorschlag lautet, dass Herr Dominik Kohl als Gemeindejugendreferent nominiert werden soll. Ein diesbezüglicher Gemeinderatsbeschluss sollte daher herbeigeführt werden.

Der Bürgermeister stellt daher den Antrag, dass vom Gemeinderat **Herr Dominik Kohl zum Gemeindejugendreferenten** nominiert wird. Gemäß § 33 Abs. 6 der O.Ö. Gemeindeordnung ist der Jugendreferent als beratendes Organ zu den Ausschusssitzungen einzuladen.

Der Bürgermeister lässt über seinen Antrag durch Erheben der Hand abstimmen. Der Antrag wird durch einstimmigen Beschluss angenommen.

Zu Punkt 17

Der Bürgermeister berichtet, dass zufolge des Schreibens der FPÖ-Bezirksgeschäftsstelle vom 10. November 2015 ein weiterer Parteienvertreter (Ersatz) von der FPÖ-Fraktion gem. § 12 Abs. 5 des O.Ö. Abfallwirtschaftsgesetzes in den Bezirksabfallverband Vöcklabruck zu entsenden ist.

Der Wahlvorschlag der FPÖ-Fraktion lautet wie folgt:

Mitglied: Rudolf Kroiß
Ersatzmitglied: Thomas Holl

Sodann lässt der Bürgermeister über den Wahlvorschlag der FPÖ-Fraktion durch Erheben der Hand abstimmen. Der Wahlvorschlag wird durch einstimmigen Beschluss angenommen.

Zu Punkt 18

Der Bürgermeister gibt dem Gemeinderat die Fraktionsobmänner- und Stellvertreter zur Information wie folgt bekannt:

Fraktionsobmänner- und Stellvertreter:

ÖVP:	Fraktionsobmann: Stellvertreter:	MMag. Dr. Karl Braun Walter Schneider
SPÖ:	Fraktionsobfrau: Stellvertreter:	Silvia Helml Peter Helml
FPÖ:	Fraktionsobmann: Stellvertreter:	Thomas Holl Rudolf Kroiß
GRÜNE:	Fraktionsobmann: Stellvertreter:	Manfred Kastner Dipl.Ing. Michael Hörmandinger

Herr Senzenberger gratuliert Herrn Neuhofer zur Bürgermeisterwahl. Er bedankt sich weiters bei allen Anwesenden, die ihn im Gemeinderat begleitet haben. Außerdem gibt er bekannt, dass er mit heutigem Tag (24,00 Uhr) sein Mandat im Gemeinderat zurückgelegt hat.

Vizebürgermeister Slezina gratuliert ebenfalls Herrn Bürgermeister Neuhofer zur Wahl und wünscht sich eine gute Zusammenarbeit. Bei dem scheidenden Bürgermeister Senzenberger bedankt er sich für seine 12-jährige Tätigkeit und wünscht ihm Gesundheit für die bevorstehende Pensionierung. Er appelliert an die Gemeinderatsmitglieder, dass mit dem von den Wählern den einzelnen Gemeinderatsmitgliedern übertragenen Mandat auch die besondere Verpflichtung übernommen wurde, gemeinsam zum Wohle der Gemeindebevölkerung zu arbeiten.

Auch Gemeindevorstand Kroiß gratuliert Herrn Neuhofer zur Bürgermeisterwahl. Er bedankt sich weiters bei dem scheidenden Bürgermeister Senzenberger für seine geleistete Arbeit. Auch er legt seine Funktion als Fraktionsobmann zurück und übergibt den Fraktionsvorsitz an Herrn Thomas Holl.

Abschließend spricht der Bürgermeister nochmals die Bürgermeisterwahl an und bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das ihm geschenkte Vertrauen. Sein neues Amt trete er voller Respekt und Erwartung an. Mit ihm werde auch ein neuer Stil der Amtsführung einziehen. Offenheit, Transparenz und das ständige Einbinden der Bürger in Entscheidungen stehe dabei ganz oben. Auch in der Zukunft werden große Herausforderungen, wie ein klarer Kurs für zwei Schulsanierungen, Errichtung einer Krabbelstube, Gehsteigerrichtung, Gewerbebetriebe für Ottnang zu gewinnen, um nur die wichtigsten aufzuzählen, auf die Marktgemeinde Ottnang zukommen. Er wünscht sich für die bevorstehende Funktionsperiode eine konstruktive Zusammenarbeit innerhalb der Gemeindegremien und der Fraktionen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Bürgermeister um 20,05 Uhr die Sitzung und lädt alle Anwesenden zum Buffet in den Ballettsaal der Musikschule Ottnang ein.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

